

Forschungsbericht 14
E. Fischer

Untersuchungen zur Amplitudenabhängigkeit der Ultraschalldämpfung in Metallen bei 20 kHz

Die Reproduzierbarkeit von Dauerschwingungen im Ultraschallbereich setzt die Kenntnis der amplitudenabhängigen Dämpfung voraus. Die hier im praktischen Versuch entwickelten Dämpfungstheorien können vermutlich auch auf polykristalline Werkstoffe angewendet werden.